

FUJITSU Software BS2000 Support für ETERNUS AF650 S3

April 2020

Freigabemitteilung

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der angegebenen Daten und Abbildungen ausgeschlossen. Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

© 2020 Fujitsu Technology Solutions GmbH

Die Marke Fujitsu und das Fujitsu Logo sind Marken oder registrierte Marken von Fujitsu Limited in Japan und in anderen Ländern. BS2000 ist eine Marke von Fujitsu Technology Solutions GmbH in Deutschland.

1 Allgemeines	3
1.1 Bestellung	3
1.2 Auslieferung	3
1.3 Dokumentation	3
2 Software-Erweiterungen	4
3 Technische Hinweise	4
3.1 Software-Konfiguration	4
3.2 Produkt-Einsatz	4
3.3 Entfallene (und gekündigte) Funktionen	4
3.4 Einschränkungen	4
3.5 Verhalten im Fehlerfall	5
4 Hardware-Anforderungen	5
4.1 X2000 Voraussetzungen	5
4.2 Spezielle Funktionen	5
5 Firmware-Stände	5
5.1 ETERNUS AF650 S3 Storage-System	5
5.2 Brocade FC-Switches	5

1 Allgemeines

Diese Freigabemitteilung enthält in gedrängter Form die wesentlichen Erweiterungen, Abhängigkeiten und Betriebshinweise zum Anschluss der Fujitsu Plattenspeichersteuerungen ETERNUS¹ AF650 S3 unter dem Betriebssystem BS2000.

Der Inhalt entspricht dem Freigabestand: April 2020.

Diese und andere aktuelle Freigabemitteilungen sind auf der SoftBooks-DVD enthalten und online verfügbar unter <https://bs2manuals.ts.fujitsu.com>.

Zusätzlich sind je nach eingesetzter Hardware und Software die entsprechenden Freigabemitteilungen zu OSD/BC, OSD/XC und SHC-OSD zu beachten.

Die Plattenspeichersteuerung AF650 S3 der Firma Fujitsu kann als Peripheriesystem an BS2000 eingesetzt werden.

Die unterstützten Funktionen umfassen neben herkömmlichen I/O Funktionen folgende Features, die mittels SHC-OSD aus BS2000 heraus administriert und überwacht werden:

- lokale Replikationen EquivalentCopy (EC), QuickOPC und SnapOPC+
- Remote-Replikation über RemoteEquivalentCopy (REC)
- Storage Cluster Option (SCO)
- Thin Provisioning

1.1 Bestellung

Die Bestellung erfolgt über einen lokalen Vertriebsbeauftragten der Firma Fujitsu.

1.2 Auslieferung

Die Auslieferung und Installation erfolgt ebenfalls über den Hersteller Firma Fujitsu.

1.3 Dokumentation

Die Dokumentation zum Plattensubsystem ETERNUS AF650 S3 wird vom Lieferanten Fa. Fujitsu bereitgestellt.

Zum Einsatz von SHC-OSD siehe Handbuch und Freigabemitteilung zu SHC-OSD.

Informationen über den Anschluss dieser Disk Controller in einer BS2000 Umgebung sind verfügbar im Fujitsu Server Connection Guide V12 (P3AM-5672-12ENZ0).

¹ 'ETERNUS' ist ein eingetragenes Warenzeichen von Fujitsu

2 Software-Erweiterungen

ETERNUS AF650 S3 wird in BS2000 ab OSD/XC V10.0A und SHC-OSD ab V14.0A im vollen Funktionsumfang von SHC-OSD unterstützt.

3 Technische Hinweise

3.1 Software-Konfiguration

Der Einsatz kann an allen SE Servern erfolgen. Für BS2000 werden mindestens folgende Korrekturstände vorausgesetzt:

- OSD/XC V10.0A oder OSD/XC V11.0B
ab Service-Pack SP19.2, Freigabedatum November 2019
- OSD/XC V10.0 erfordert bei Nutzung der Storage Cluster Option an SU /390 zusätzlich optionale Rep-Korrekturen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Freigabemitteilungen.

Die Mindestversion der Storage-Hostkomponente ist SHC-OSD V14.0A.

3.2 Produkt-Einsatz

Empfohlenes Vorgehen bei Firmware Update an ETERNUS AF650 S3

Vor Beginn eines Concurrent Firmware Updates muss an BS2000-Systemen der Timeout-Wert für die betroffenen Platten auf 150 Sekunden erhöht und nach Abschluss des Updates wieder auf *DEFAULT zurückgesetzt werden (Kommando /MODIFY-IO-UNIT ,TIMEOUT=...).

Der Concurrent Firmware Update sollte für Steuerungen an BS2000-Servern unbedingt im „online / **automatic mode**“ durchgeführt werden.

Falls ein Update im „online / **operator intervention mode**“ aus technischen Gründen unvermeidbar ist, so ist zu beachten, dass alle Platten wieder über den bereits hochgerüsteten CM erreichbar sind, bevor der Update auf dem nächsten CM durchgeführt wird. Die Verfügbarkeit ist zusammen mit dem Systemverwalter bzw. mit dem (ggf. remote zugeschalteten) BS2000 HW-Service sicherzustellen.

Empfohlenes Vorgehen nach Stromausfall an ETERNUS AF650 S3

Nach Stromausfall am Storage-System können FibreChannel Pfade an SU /390 den Zustand ‚nicht verfügbar‘ annehmen (das Kommando „/SHOW-DEVICE-CONFIGURATION“ meldet „N.OP.“). In diesem Fall müssen diese FibreChannel weggeschaltet (DETACH) und wieder zugeschaltet (ATTACH) werden, bei VM2000-Konfigurationen in der Monitor-VM mit Parameter SCOPE=*VM2000-GLOBAL.

3.3 Entfallene (und gekündigte) Funktionen

keine

3.4 Einschränkungen

keine

3.5 Verhalten im Fehlerfall

Im Fehlerfall werden zu Diagnosezwecken folgende Fehlerunterlagen benötigt:

- Genaue Beschreibung der Fehlersituation und Angabe, ob und wie der Fehler reproduzierbar ist
- Bei allgemeinen Fehlern im BS2000 sind die entsprechenden Hinweise der Freigabemitteilungen zu OSD/BC bzw. OSD/XC zu beachten.
- Hinweise zur Erstellung von Diagnoseunterlagen bei SHC-OSD Problemen sind im Benutzerhandbuch für SHC-OSD beschrieben.
- Störung an den zuständigen Service Provider melden.
Beim Second Level Support wird eine Störmeldung eröffnet.

Für Diagnosezwecke ist der Zugang über AIS Connect unbedingt erforderlich! [Falls kein AIS Connect Zugang besteht, kann der Service Provider zusätzliche Aufwände gesondert verrechnen.]

4 Hardware-Anforderungen

Diese Freigabe erstreckt sich ausschließlich auf FibreChannel Anschlüsse via FC-Switch.

Anschließbare Server:
SE Server

Die unterstützten FC-Switche sind in den Freigabemitteilungen zu OSD/BC aufgelistet.

4.1 X2000 Voraussetzungen

SE-SW ab V6.2SP1

4.2 Spezielle Funktionen

Für den Einsatz der Funktionen „Thin Provisioning“, „Automated Storage Tiering“ und „Storage Cluster Option“ werden entsprechende Hardware-Lizenzen benötigt. Diese werden im Storage-System bzw. in ETERNUS SF konfiguriert.

Für den Einsatz der Replikationsfunktionen benötigen alle nutzenden Storage-Systeme die Lizenz „Hardware Advanced Copy“ im Storage-System.

5 Firmware-Stände

5.1 ETERNUS AF650 S3 Storage-System

Storage Firmware: für BS2000 freigegebene Stände ab V11L30.

5.2 Brocade FC-Switches

Ein FOS Stand v7.4.1d oder höher, der für BS2000-Server freigegeben ist, muss verwendet werden. Bitte die FUJITSU Server BS2000 FC-Switch Supportmatrix beachten.